

Sehr geehrter Herr Weihrich,

nach Rückfrage der Bürgerinitiative für sozial gerechte Abwasserabgaben, soll oben genannter Petitionsantrag am 6. Juni 2013 zur abschließenden Stellungnahme dem Petitionsausschuss zu seiner 34. Sitzung vorgelegt werden. Nach einer telefonischen Rückfrage bei Frau Seibt vom Petitionssekretariat, gibt es zu diesem Vorgang ein "außergewöhnlich" umfangreiches Aktenmaterial. Der Petitionsantrag der BI für soz. ger. Abwasserabgaben aus Weißenfels haben nach Meinung von Fr. Seibt umfangreiche Recherchen und Nachfragen seitens der Fraktionen und von einzelnen Landtagsabgeordneten ausgelöst. Für uns als BI ist es natürlich vom Interesse die Gewissheit zu haben, dass dieser Antrag irgendetwas bewirkt (natürlich zu Gunsten der Bürger von WSF und allgemein Sachsen Anhalt). Wir sehen bei der gegenwärtigen Regierungskoalition die Gefahr, dass dieser Antrag mit nichtssagenden Worten vom Tisch gefegt wird. Die allgemeine Situation des Sparzwanges im Land führt sicher zur Politik der maximalen und kreativen Beitragserzielung bei der Leistung kommunalen Abgaben durch die Bürger jedweder Art. Das dabei die Einhaltung von Rechtsgrundsätzen in Sachsen Anhalt lästig ist, ist leider bei interessierten Bürgern eine Vermutung mit hohem Wahrscheinlichkeitsgehalt. Für die Bürger von Weißenfels sind nach wie vor Auskünfte zu den nachfolgenden zwei Schwerpunkten entscheidend:

1. Unterstützung des Anliegens der Bürgerschaft von Weißenfels bei der Durchsetzung sozial gerechter Herstellungskostenbeiträge bei der vorgesehenen Erweiterungsinvestition der Kläranlage entsprechend des Nutzungsanteiles (Erhebung nach Vorteilen bestimmter Gruppen, z. Bsp. Lebensmittelindustrie)

2. Parlamentarische Untersuchung aller zweifelhaften Vorgänge rund um die Abwasserentsorgung in Weißenfels

Zu Punkt 2 ist mittlerweile zu vermerken, dass neben den Stadtwerken mit dem WSFèr Fleischwerk Tönnies und dem Ing. Büro Aqua Consult (Büro Erfurt/Hannover) zwei weitere juristische Personen auf

der Gerichtsbank sitzen. Ein viel diskutierter Punkt zu den immer noch regelmäßig stattfindenden Montagsdemos in WSF ist nach wie vor, die vehemente Forderung von Bürgern nach der Rückerstattung der Zahlungen von ca. 10 Mill.€ an Abwasserstrafabgaben aus dem städtischen Haushalt. Die gegenwärtige Haushaltsdiskussion bringt es an den Tag. Für Bildung, Kultur und Sport fehlen diese Gelder an allen Stellen. Das Investitionsgeschehen (Straßenerneuerung) wird bis zum geht nicht mehr zurückgefahren und Minimalbeträge nur noch für einzelne Prestigeobjekte geopfert.

Seitens Ihrer Fraktion (Die Grünen) ist die MdL, Frau Verena Wicke - Scheil, Mitglied im Petitionsausschuss. Können Sie Frau Wicke - Scheil von dem großen Interesse der Weißenfelser Bürgerschaft am bevorstehenden Petitionsverfahren unterrichten. Im Gegenzug sind wir natürlich an einer Info zu den ersten Eindrücken von der Ausschusssitzung und eventuell davon ausgehenden Empfehlungen an den Landtag/Regierung interessiert. Für uns als BI und die Bürger ist es wichtig zu wissen, ob ihr Engagement, ihr basisdemokratischer Einsatz, im Lande zu positiven Ergebnissen (Verbesserung der Gesetzeslage, Rückführung der 10 Mill. € Strafabgabe), oder ob es wieder bei allgemeinen Beschwichtigungen bleibt.

Für Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit bedanken wir uns im Voraus.

Wir würden uns freuen, Sie auf einer der nächste Montagsdemos in WSF begrüßen zu dürfen.

Im Auftrag der Vorstandsmitglieder der BI für soz. ger.
Abwasserabgaben

Heidelinde Penndorf

Monika Zwirnmann

Gernot Thielitz

Hans - Jürgen Spentrin

Ulrich Köhler

Wolfgang Gotthelf